

Aktuelle Meldung

HPI-Informatikstudent interviewt Bundeskanzlerin

09. November 2016

Potsdam/Berlin. Davon träumen viele Journalisten – Jonas Pohlmann, Bachelorstudent des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) in Potsdam, wird an diesem Freitag ein Interview mit Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen ihres Video-Podcasts führen. Im Vorfeld des Nationalen IT-Gipfels möchte er mit der Regierungschefin über das diesjährige Schwerpunktthema digitale Bildung sprechen. Das Video wird ab Samstag, dem 12. November online unter <https://www.bundeskanzlerin.de/mediathek> zu sehen sein.

„Ich werde die Kanzlerin fragen, warum die digitale Bildung erst jetzt so ein großes Thema für die Politik ist“, kündigt Pohlmann an. Mit Angela Merkel wolle er außerdem über die Zukunft des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern in der Bildung sprechen. „Als Informatik-Student frage ich mich häufig, warum technische Entwicklungen in Schulen so lange dauern und wie man das ändern könnte“, so Pohlmann.

Mit seinen gerade einmal 22 Jahren hatte Jonas Pohlmann schon viele Politiker vor der Kamera, darunter Bundesminister und Staatssekretäre. Der gebürtige Euskirchener ist Reporter im 25-köpfigen Studententeam des HPI, das am 16. und 17. November als IT-Gipfelblog vom Spitzentreffen der IT-Branche berichtet. Die Interviews mit Spitzenpolitikern, Experten und Wissenschaftlern werden online unter <https://it-gipfelblog.hpi-web.de/> zu sehen sein. Rund um den IT-Gipfel werden die Potsdamer Studierenden außerdem auf Twitter (Hashtag #itg16) und Facebook über Ergebnisse und Ereignisse informieren.

Pohlmann hat sein Abitur 2014 am Heinrich-Hertz Europakolleg in Bonn gemacht und studiert zurzeit im 5. Semester IT-Systems Engineering am HPI. Im nächsten Jahr wird er zusammen mit Studierenden aus aller Welt ein „Semester at Sea“ auf der MS Deutschland verbringen, bei dem er dreieinhalb Monate interkulturelle Seminare belegen und an Stationen wie Japan, Ghana und Südafrika halt machen wird. „Schon als Schüler habe ich bei einem Auslandsjahr in Venezuela gemerkt, wie wichtig Erfahrungen mit anderen Kulturen und Nationalitäten sind“, erzählt Pohlmann. Danach geht es für ihn zurück nach Potsdam, um den Bachelor zu beenden.

Aktuelles zum IT-Gipfelblog

Die Potsdamer Elite-Schmiede für IT-Ingenieure betreibt den IT-Gipfelblog seit 2006, als der erste Nationale IT-Gipfel der Informationstechnologie am HPI stattfand. 2007 beim Spitzentreffen in Hannover, 2008 in Darmstadt, 2009 in Stuttgart, 2010 in Dresden, 2011 in München, 2012 in Essen, 2014 in

Hamburg und 2015 in Berlin berichteten die HPI-Studenten von den Spitzentreffen.

„Seit unser IT-Gipfelblog damit begonnen hat, regelmäßig Interview-Videos mit Experten zu veröffentlichen, wurde mehr als sieben Millionen Mal darauf zugegriffen“, sagt HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Der Potsdamer Informatik-Wissenschaftler ist seit 2006 in die inhaltliche Arbeit des IT-Gipfelprozesses einbezogen. Er ist Mitglied der Fokusgruppen Intelligente Vernetzung und Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft.

Hinweis für Redaktionen: Den Live-Stream der Veranstaltung finden Sie auf www.it-gipfelblog.de und www.it-gipfel.de. Folgen Sie dem IT-Gipfelblog für aktuelle Statements der Hauptredner und exklusive Interviews auf Twitter: <https://twitter.com/ITGipfelblog>.

Ein HPI-Masterstudent wird am 16. und 17.11. außerdem auf dem Periscope-Account des BMWi live von seinen Eindrücken des IT-Gipfels berichten: https://twitter.com/bmw_i_bund. (Diese Information ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt)

Den Überblick über die gesamte Veranstaltung behalten Sie mit dem Hashtag #itg16.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn Fachgebieten des IT-Systems Engineering, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de